

Protokoll

über die 6. Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule
des Landkreises Osterode am Harz in der Wahlperiode 2011/2016
am Dienstag, 03. Dezember 2013, 18:30 Uhr,
Volkshochschulzentrum, Neustädter Tor 1-3,
37520 Osterode am Harz

Anwesend:

die Mitglieder des Beirates:

EKR Gero Geißreiter - Vorsitzender –
Klaus Hartwig, Wulften am Harz
Henning Kruse, Wulften
Heidrun Kreykenbohm, Bad Grund (Harz)
Dr. Ralf-Dieter Nielbock, Osterode am Harz
Johannes Oßwald, Northeim
Thomas Quanz, Osterode am Harz
Jürgen Rähmer, Badenhausen
Hans Rauh, Badenhausen
Günter Richter, Zorge
Barbara Schwedhelm, Bad Sachsa
Regina Seeringer, Osterode am Harz
Dieter Welling, Osterode am Harz

von der Verwaltung:

Direktor der Kreisvolkshochschule Rüdiger Brakel
Bildungsbereichsleiter Jörg Hüddersen
Bildungsbereichsleiterin Steffi Turano
Bildungsbereichsleiterin Ulrike Schmidt
Verwaltungsfachangestellte Sylke Miksch - als Protokollführerin -

Es fehlen:

Elisabeth Ahrens, Hattorf am Harz
Horst Baumann, Osterode am Harz
Volkmar Keil, Herzberg am Harz
Petra Litke, Herzberg am Harz
Heiko Seemann-Weymar, Göttingen
Axel Peter, Bad Lauterberg im Harz

Vorgesehen ist folgende

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule am 23. September 2013
4. Haushalt 2014
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr; er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule am 23. September 2013

Das Protokoll der Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule am 23. September 2013 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig,
bei zwei Stimmenthaltungen)

Punkt 4:

Haushalt 2014

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich der Zuschussbedarf der KVHS für 2014 um 78.300 € auf 62.300 € gegenüber 140.600 € in 2013 reduziere. Diese Verbesserung resultiere aus einer zu erwartenden Steigerung der Erträge aus Weiterbildungsmaßnahmen von 200.000 € auf 330.000 €.

Das Ergebnis der traditionellen KVHS-Kurse in 2012 beträgt 258.240 €, so dass der Ansatz für 2014 hierfür auf 270.000 € angepasst wird.

Bei den Aufwendungen werden außer den notwendigen Anpassungen bei den Personalkosten keine Erhöhungen vorgenommen.

Herr Brakel ergänzt dazu, dass auf der mitgelieferten Vorlage des Haushaltsplanentwurfs unter Nummer 13 die Aufwendungen für aktives Personal genannt sind und erklärt, dass die Erhöhung dieses Postens sich durch die erhöhten Personalkosten für die JobCenter Maßnahme ergibt. Insbesondere sei es für den Landkreis Osterode am Harz als Träger wichtig, dass der Zuschussbedarf gesunken sei.

Ohne weitere Wortmeldungen wird der Teilhaushalt 12 der KVHS zur Kenntnis genommen und dem Kreistag zur Beschlussfassung am 16.12.2013 empfohlen.

Punkt 5:

Anfragen und Mitteilungen

Der Abgeordnete Henning Kruse hat einen Fragenkatalog vorgelegt, den der Vorsitzende wie folgt beantwortet:

1. Sind die Ansätze in der Mittelfristigen Finanzplanung auch bei der Gründung einer Inhouse GmbH realistisch? (2014= 330.000€)
Bei den 330.000 € geht es um SGB-II-Maßnahmen. Sie sind im Haushaltsplan-Entwurf 2014 abgebildet. Es handelt sich um das Projekt „Vermittlung in Arbeit“ (ViA). Der Ansatz ist realistisch. Die Abwicklung der bereits in 2013 beauftragten Maßnahme wird 2014 noch in der KVHS resp. in der Erwachsenenbildungs-GmbH erfolgen, weil sich die Gründung bzw. der Erwerb einer Inhouse-GmbH erst im Laufe des Jahres 2014 entscheiden wird. Osteroder SGB-II-Maßnahmen würden demzufolge erst ab 2015 durch die Inhouse-GmbH abgewickelt werden können.
2. Wann soll der KT Beschluss der Zusammenlegung der beiden KVHS/KMS Osterode am Harz und Göttingen herbeigeführt werden und wann soll die VHS dazu kommen?
Der Beschluss zur Zusammenlegung der Kreisvolkshochschulen und Kreismusikschulen Göttingen und Osterode steht spätestens im März 2014 an, und zwar durch Gründung einer Erwachsenenbildungs-GmbH. Es ist nach bisheriger Planung vorgesehen, dass die VHS e.V. (Stadt Göttingen) per 1. Jan. 2015 in diese GmbH aufgenommen wird.
3. Wurde das Schullandheim „Pelzerhaken“ veräußert? Welcher Erlös?
Der Göttinger Kreistag wird morgen (04.12.13) über die Veräußerung entscheiden. Der Kaufpreis beträgt 3,0 Mio. €. Davon werden Steuern und Kosten abzuziehen sein, so dass der Erlös geringer ausfallen wird.
4. Wie ist der Stand der Verhandlungen E.ON Energie AG – E.ON Energie Mitte?
Ebenfalls wird der Göttinger Kreistag morgen (04.12.13) über den Erwerb der E.ON Energie Mitte entscheiden. [Es wird damit das Netz erworben; Erwerber ist eine Erwerbsgesellschaft].

5. Was passiert mit unserem Personal?

Bei Gründung der Erwachsenenbildungs-GmbH handelt es sich um einen Betriebsübergang. Das Personal der KVHS geht auf die GmbH über, wenn es diesem Übergang nicht widerspricht. Zur Wahrung der Besitzstände wird davon ausgegangen, dass die Mitarbeiter der KVHS vom ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen werden. Ihr Einsatz unter dem Dach der Erwachsenenbildungs-GmbH erfolgt dann über die Personalgestellung nach dem TVöD, ohne dass sich an deren Rechtsstellung etwas ändern wird (Zusatzversorgung, Jahreszuwendung etc. bleiben erhalten). Das Direktionsrecht geht auf die Geschäftsführung der Erwachsenenbildungs-GmbH über. Beteiligungstatbestände nach dem NPersVG werden beachtet.

6. Wie werden die freiwerdenden Stunden von R. Brakel aufgeteilt?

Über die Verteilung der durch das Ausscheiden von Herrn Brakel aus der KVHS „freiwerdenden“ Stunden finden zz. Absprachen statt. Einzelheiten sind noch nicht festgelegt. Zur Verteilung werden nicht die gesamten „freiwerdenden“ 39 Wochenstunden kommen, sondern lediglich 30 Wochenstunden. Zehn Wochenstunden werden als Synergieeffekt aus der Zusammenlegung der beiden KVHS abgeschöpft. Dies Ergebnis wird von der Arbeitsgruppe, die die Zusammenlegung vorbereitet, geteilt. Die Verteilung im Einzelfall wird rechtzeitig mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen und mit dem Eintritt von Herrn Brakel in seine Freistellungsphase ab 1. März 2014 umgesetzt werden. Hierzu ergänzt Herr Brakel, dass Herr Hüddersen auf eine Vollzeitstelle (39 Std.) aufstockt und aus dem Sprachbereich Englisch, Französisch und die skandinavischen Sprachen übernimmt, darüber hinaus die Samstagsakademie - auch im Bereich der KVHS GÖ – und Bildung auf Bestellung. Frau Turano wird 10 Std mehr erhalten, also 32 Std. Sie wird Italienisch, Spanisch und die sonstigen Fremdsprachen übernehmen. Frau Schmidt erhöht ihr Stundendeputat um 6 Std. auf 36 Std. Sie wird von Frau Turano den Bereich Literatur, Musik und Kunstgeschichte, sowie die Alphabetisierungskurse übernehmen.

7. Wer gestaltet das Programmheft 2014 / 2015? (KVHS und VHS GÖ haben eine Vereinbarung abgeschlossen)?

Herr Brakel teilt hierzu mit, dass die KVHS GÖ und die VHS GÖ e.V. ab dem 01.01.2014 kooperieren und demzufolge bereits ab Frühjahr ein gemeinsames Programmheft erarbeiten werden. Geplant seien drei Hefte und zwar für Göttingen, Duderstadt und Hann. Münden. Ab dem Sommer komme dann mit dem Programmheft der KVHS Osterode ein viertes Heft hinzu. Es wird in den jeweiligen Heften ein sog. gemeinsames Angebot als Mantel geben, z.B. große Kurse wie Finanzbuchhalter und Heilpraktiker, aber ein gemeinsames Programmheft soll es nicht geben.

8. Wie sieht die IT Ausstattung der beiden Häuser aus? Was ist vorgesehen? Welche Kosten?

Herr Brakel erläutert, dass die jetzige KVHS GÖ 10 EDV-Räume habe, verteilt auf die Geschäftsstellen Duderstadt, Rosdorf und Hann. Münden. Die KVHS Osterode am Harz hat zwei EDV-Räume, die beide in diesem Jahr mit Smartboards ausgerüstet wurden, ebenso wurde ein Raum komplett neu mit PC ausgestattet. Herr Hüddersen ergänzt, dass im Kooperationsvertrag der KVHS GÖ und VHS GÖ e.V. geregelt sei, dass ein gemeinsames Verwaltungsprogramm „Kufer“, welches die VHS GÖ e.V. bereits nutzt, von

allen genutzt werden soll. Durch die Bildung der Erwachsenenbildungs-GmbH der beiden KVHS Osterode am Harz und GÖ ist die KVHS Osterode am Harz – obwohl nicht direkt Vertragspartei – ab dem nächsten Jahr ebenfalls den Bestimmungen des Kooperationsvertrages unterworfen. Hierzu hatte die VHS angeboten, bereits jetzt alle unsere Daten zu verwalten, allerdings bevorzugen die beiden KVHS die eigene Installation und Nutzung der neuen Software. Die Fa. Kufer hat für die Übergangszeit, d.h. bis zur geplanten Fusion mit der VHS GÖ e.V. in 2015 Sonderkonditionen angeboten: Es werden für 18 Monate 10 Arbeitsplatzlizenzen für 3.000 € zzgl. MwSt. (= 50 % des regulären Preises) erworben, Programmmodule wie für die Musikschule kosten extra. Nach Ablauf der 18 Monate kann entschieden werden, ob dann verlängert wird und wer dann der Lizenznehmer ist. Zusätzlich muss das Web-Modul für 1.680 € netto gekauft werden. Da Herr Hüddersen in der Erwachsenenbildungs-GmbH der EDV-Beauftragte sein wird, wird er die Software in Osterode installieren und dann per verschlüsselter Internetverbindung (VPN) für die Standorte Duderstadt, Rosdorf und Hann. Münden zur Verfügung stellen und von Osterode aus betreuen.

9. Verändert sich unsere Internetseite?

Die Internetseite wird sich laut Herrn Hüddersen verändern, da sie eng mit dem Verwaltungsprogramm vernetzt ist. Die beiden KVHS möchten ab Sommer eine gemeinsame Internet-Seite präsentieren, die VHS GÖ e.V. hat angeboten bereits jetzt den gemeinsamen Internet-Auftritt zu gestalten. Dies würde allerdings auch die Verlagerung weiterer Aufgaben im Bereich der Verwaltung (Zahlungen, Abwicklung von Anmeldungen) zur VHS GÖ e.V. nach sich ziehen. Herr Hüddersen hält dies angesichts des Standes der Verhandlungen für verfrüht und spricht in diesem Zusammenhang von einer vorgezogenen technischen Fusion, die die VHS GÖ e.V. anzustreben scheint.

Frau Kreykenbohm fragt, ob grundsätzlich noch die Möglichkeit bestünde, dass es keine Fusion der beiden KVHS gäbe. Herr Hüddersen erläutert, dass es auf jeden Fall die Fusion mit der KVHS GÖ zum 01.01.2014 geben werde – evtl. erst im zweiten Quartal 2014 rückwirkend zum 01.01.2014. Noch nicht verhandelt und somit zum jetzigen Zeitpunkt noch offen sei der zweite Schritt, die geplante Fusion der Erwachsenenbildungs-GmbH mit der VHS GÖ e.V. zum 01.01.2015.

Frau Kreykenbohm sorgt sich über den Fortbestand der Außenstellen der KVHS nach der Fusion. Herr Hüddersen teilt mit, dass die Strukturen der beiden KVHS sehr ähnlich seien und natürlich die Außenstellen erhalten bleiben. Problematisch könnte im nächsten Jahr sein, wie prominent die Außenstellen im Programmheft präsentiert werden können, da die VHS GÖ e. V. im nächsten Jahr für das Layout und den Druck des Programmhefts verantwortlich sei und es einige Unstimmigkeiten gäbe. Herr Brakel präferiert die bewährte Variante, die Außenstellen auch zukünftig individuell auszuweisen.

Frau Kreykenbohm möchte wissen, ob mit einer Erhöhung der Kursgebühren zu rechnen sei. Mit der KVHS GÖ gäbe es nur geringe Abweichungen, antwortet Herr Brakel, aber mit der VHS GÖ e.V. sehr große, da die e.V. als VHS im städtischen Bereich wesentlich höhere Kursgebühren verlange, als es die beiden KVHS, die das Angebot in der Fläche abdecken müssen, tun könnten.

Abschließend bekräftigt Frau Seeringer, dass auch dem Kreistag der Erhalt der Außenstellen sehr wichtig sei und es entsprechend notwendig sei, deren Angebote adäquat abzubilden. Außerdem seien dem Kreistag die Unterschiede

zwischen Angeboten in Städten und dem Angebot in der Fläche mit den daraus resultierenden Problemen bewusst. Sie werde sich im Kreistag für den Erhalt der Außenstellen einsetzen.

Punkt 6:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule um 18:56 Uhr.

Vorsitzender des Ausschusses

Protokollführerin